

Die Abteilung ist die zentrale **Informations- und Beratungsstelle** für **Europarecht** in Südtirol, und zwar für Landesverwaltung, Gebietskörperschaften, Verbände und Bürger. Die „**Task Force Europarecht**“ steht der Abteilungsdirektion als ständiges Kompetenzzentrum für EU-Recht zur Seite. Im Jahr 2014 wurden zahlreiche schriftliche Gutachten ausgearbeitet und Beratungen durchgeführt.

Die Kooperation mit der Südtiroler Handelskammer in den Bereichen „Europarechtliche Beratung für die Südtiroler Wirtschaft“ und die enge Zusammenarbeit mit der Abteilung Wirtschaft der Südtiroler Landesverwaltung wurden auch im Jahr 2014 fortgesetzt.

Im Jahr 2014 wurde die Zusammenarbeit mit dem RAI Sender Bozen im Rahmen der monatlichen **Sendung „Thema Europa“ im Hörfunkprogramm** weitergeführt.

Weiters betreute die Abteilung die Fälle von **Vertragsverletzungsverfahren**, die Südtirol betreffen, und verfolgte sämtliche **legislative Neuerungen**, die in den EU-Institutionen anstanden und anstehen und informierte die Landesregierung sowie die zuständigen Ämter der Landesverwaltung laufend. Zudem wurden auch die Verfahren zur Meldung der von den Fachabteilungen der Landesverwaltung eingerichteten technischen Normen an die Europäische Kommission betreut.

Was die Führungskräfte betrifft, so hat der neue Abteilungsdirektor, ausgewählt durch einen öffentlichen Wettbewerb, am 1. September 2014 sein Amt angetreten.

Die Abteilung arbeitete bei den vorbereitenden Kommissionen der Staat-Regionen-Konferenz in Rom mit (9. und 14. Kommission) sowie im Rahmen der Tätigkeit von Tecnostruttura für den Europäischen Sozialfonds.

La Ripartizione è il **servizio centrale d'informazione e consulenza** per il diritto europeo per l'amministrazione provinciale, gli enti locali, le associazioni di categoria e per i cittadini della Provincia. La "**Task Force Diritto Europeo**" affianca la direzione di ripartizione in qualità di centro di competenza permanente per il diritto europeo. Nel 2014 sono stati elaborati numerosi pareri scritti e consulenze verbali.

La cooperazione con la Camera di Commercio di Bolzano nei settori della "consulenza nel diritto dell'Unione europea per l'economia altoatesina" e la stretta collaborazione con la Ripartizione Artigianato, Industria e commercio sono continuate nel 2014.

È continuata nel 2014 la cooperazione con la RAI di Bolzano, nell'ambito della **trasmissione radiofonica mensile "Tema Europa"**.

La Ripartizione ha seguito le **procedure d'infrazione** riguardanti la Provincia; inoltre la Ripartizione segue i **nuovi provvedimenti legislativi** comunitari informando la Giunta provinciale e gli Uffici competenti dell'Amministrazione. Inoltre sono state seguite le procedure relative alla notifica delle norme tecniche introdotte dalle ripartizioni dell'Amministrazione provinciale alla Commissione europea.

Per quanto riguarda le posizioni apicali della dirigenza, dal primo settembre 2014 a seguito di concorso pubblico si è insediato il nuovo direttore di Ripartizione.

La Ripartizione collabora nelle commissioni preparatorie della Conferenza Stato-Regioni a Roma (9a e 14a commissione) nonché con Tecnostruttura per il Fondo Sociale Europeo.

Europäische Integration

Nach der Unterzeichnung einer entsprechenden Vereinbarung mit der Europäischen Kommission verfügt Südtirol seit dem 1. Januar 2013 über den **Europe Direct Südtirol Informationsdienst**. Europe Direct verfügt über ein eigenes Dokumentationszentrum mit einer Vielzahl von Informationsmaterialien, Broschüren sowie offiziellen Dokumenten der europäischen Institutionen (Amtsblätter, Nachrichten und europäische Anzeiger). Zudem wird der Zugang zu Datenbanken, Informationsbeschaffung über das Internet und die Verwendung von multimedialen Dienstleistungen (Videoträger, Europe by Satellite) und didaktischem Material angeboten.

Für den Bezugszeitraum werden besonders folgende Aktivitäten bzw. Veröffentlichungen hervorgehoben:

- Verwaltung der YouTube und Facebook-Accounts (159 Followers) des Informationszentrums;
- 144 Ausgaben der verschiedenen Newsletter rund um Europa in elektronischer Form;
- Diesmal ist es anders - Öffentliche Debatte am 21.3.2014 zu den EP-Wahlen 2014 in Zusammenarbeit mit ED Innsbruck und Trient;
- Europatag am 9. Mai 2014 - drei Tage Informationsstand auf dem Platz vor dem „blauen Haus“;
- Organisation von zwei Sommerinformationswochen: in der Aquarena Brixen Lido (Juni), im Erlebnisbad Naturns (Juli);
- „Europa fängt in der Gemeinde an“ heißt eine Initiative, die darauf abzielt, in Südtiroler Gemeinden „Europa-Gemeinderäte“ für europäische Themen zu sensibilisieren: Es wurden drei Ausgaben des eigenen Newsletters produziert sowie zwei Seminare (EU-Direktfinanzierungen sowie EU-Strukturfonds) organisiert;
- Projekt „Bildungsreisen nach Brüssel“ - in Zusammenarbeit mit der Region Trentino-Südtirol, dem Außenamt Brüssel und den Schulämtern - für sprachgruppenübergreifende Klassenpartnerschaften der Oberschulen des Landes (Schuljahr 2013/14): Im Frühjahr wurden sechs Lehrfahrten (12 Klassen) nach Brüssel organisiert; am 4.11.2014 fand die Abschlussveranstaltung statt.
- Der in enger Zusammenarbeit mit dem Außenamt Brüssel geführte Dienst Euro-Helpdesk wurde weiterentwickelt. Er unterstützt Unternehmen, Vereine und öffentliche Körperschaften bei der Bewerbung um EU-Direktfinanzierungen. Derzeit zählt der Dienst 84 Einschreibungen und 190

Integrazione europea

Dal Primo gennaio 2013, in seguito alla firma di una apposita convenzione con la Commissione europea è attivo il servizio di informazione **Europe Direct Alto Adige**. Esso dispone di un proprio centro di documentazione, in cui sono raccolti opuscoli informativi nonché la documentazione ufficiale delle istituzioni europee (Gazzette Ufficiali, notiziari e bollettini comunitari). Europe Direct rende possibile l'accesso a banche dati, il reperimento di informazioni attraverso internet nonché l'utilizzo di servizi multimediali (videocassette, Europe by Satellite) e materiale didattico.

Si evidenziano in modo particolare le seguenti attività e pubblicazioni nel periodo di riferimento:

- Gestione delle pagine YouTube e Facebook (159 follower) del centro di informazione;
- 144 edizioni delle varie newsletter sull'Europa a scadenza variabile;
- Questa volta è diverso - Dibattito pubblico in occasione delle elezioni PE 2014, 21/03/2014 in collaborazione con ED Innsbruck e Trento;
- 9 maggio 2014 Festa dell'Europa - Tre giorni di stand informativo in piazza davanti al "palazzo blu";
- organizzazione di due settimane informative estive: la prima all'Aquarena di Bressanone (giugno), la seconda all'Acquavventura di Naturno (luglio);
- "L'Europa inizia nei comuni", l'iniziativa che mira a sensibilizzare i "consiglieri comunali europei" su temi d'interesse europeo: sono state pubblicate tre edizioni della newsletter dedicata nonché organizzati due seminari sulle opportunità di finanziamento europee (finanziamenti a gestione diretta e fondi strutturali);
- progetto "Viaggi d'istruzione a Bruxelles" per partenariati scolastici plurilinguistici delle scuole superiori della provincia di Bolzano, in collaborazione con la Regione Trentino-Alto Adige, l'Ufficio di Bruxelles e le intendenze scolastiche (anno scolastico 2013/14): in primavera 12 classi divise in 6 gruppi hanno compiuto un viaggio didattico a Bruxelles; il 4/11/2014 si è tenuta la manifestazione conclusiva del progetto.
- il servizio Euro-Helpdesk è stato sviluppato ulteriormente in stretta collaborazione con l'Ufficio di Bruxelles. È a disposizione di imprese, associazioni ed enti pubblici che intendano partecipare a bandi nell'ambito dei fondi diretti UE. Al momento il servizio conta 84 iscritti, 190 abbonati alla

Abbonenten für den Newsletter „Euroflash“. Es wurden 85 Informationsanfragen beantwortet und ein Seminar über EU-Finanzierungen im Bereich Tourismus organisiert.

Die Planungsarbeiten für die neue **EU-Strukturfondsperiode 2014-2020** wurden in Zusammenarbeit mit den zuständigen Landesabteilungen, bzw. den Partnerregionen intensiviert. Termingerecht wurden sowohl das EFRE-Programm (Ende Juli), als auch Interreg Italien-Österreich (Ende September) bei der Europäischen Kommission eingereicht. Mit der Genehmigung ist Anfang 2015 zu rechnen.

Im Rahmen der künftigen transnationalen Zusammenarbeit wurde in den drei für Südtirol relevanten Kooperationsräumen - Alpenraum, Mitteleuropa, Adriatisch-Ionischer Raum - die Ausarbeitung der operationellen Programme für die Programmperiode 2014-2020 begleitet und darüber informiert.

Parallel dazu galt es die Umsetzung der vom EFRE kofinanzierten **Strukturfondsprogramme für den Zeitraum 2007-2013** erfolgreich umzusetzen. Als Verwaltungsbehörde des **EFRE-Programms** für die regionale Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung und des grenzübergreifenden Programms **Interreg IV Italien-Österreich** sowie bei **Interreg IV Italien-Schweiz** (Koordination durch die Region Lombardia) übt das Amt für europäische Integration die Koordinierungsfunktion gegenüber den involvierten Fachabteilungen des Landes sowie den zuständigen Stellen auf europäischer und nationaler Ebene aus. Der Umsetzungsstand der Programme ist sehr gut; die von der Europäischen Kommission vorgegebenen, ehrgeizigen Zielvorgaben für die finanzielle Umsetzung (n+2) wurden Ende 2014 eingehalten.

In Zusammenhang mit den erwähnten Strukturfondsprogrammen werden folgende Tätigkeiten hervorgehoben: Koordinierungs- und Beratungstätigkeit gegenüber den Fachabteilungen, Annahme und Bewertung der eingereichten Projekte, Organisation und Durchführung der Begleit- und Lenkungsausschüsse, Erstellung der Jahresberichte, Freigabe der Zahlungen an die Projektträger und Vorbereitung der Daten für die Zahlungsanträge an die Europäische Kommission zur Anforderung der EU-Mittel.

An die breite Öffentlichkeit gerichtete Informationsarbeit erfolgte im Rahmen einer Veranstaltung zum Programmwurf EFRE 2014-2020 und zur S3-Strategie. Weiters wurde im Rahmen von Interreg Italien-Österreich am dritten ECD (European Cooperation Day) teilgenommen. Dabei handelt es sich um ein europaweites Event, an dem sich 30 Programme mit insgesamt 120 Einzelveranstaltungen beteiligt haben, 6 davon in Südtirol.

newsletter "Euroflash". Sono stati 85 i soggetti che hanno contattato il servizio a vario titolo per domande sui fondi, inoltre è stato organizzato un seminario sui finanziamenti europei per il settore turismo;

I lavori di programmazione per il nuovo periodo di programmazione dei **fondi strutturali 2014-2020** sono stati intensificati in collaborazione con le ripartizioni provinciali competenti e le Regioni partner. Sia il programma FESR (fine luglio) sia Interreg Italia-Austria (fine settembre) sono stati presentati alla Commissione europea entro la scadenza prevista. Per entrambi l'approvazione è prevista per inizio 2015.

Nell'ambito della futura cooperazione transnazionale l'ufficio ha partecipato all'elaborazione dei programmi dei tre spazi di cooperazione rilevanti per la Provincia - Spazio Alpino, Europa Centrale, Adriatico-Ionico - e ha svolto attività di consulenza e informazione.

È proseguita, in parallelo, l'attuazione dei **programmi strutturali** del periodo di programmazione **2007-2013**, cofinanziati dal Fondo europeo per lo sviluppo regionale (FESR). In qualità di Autorità di gestione del **programma FESR** per la competitività e l'occupazione nonché nell'ambito dei Programmi **Interreg IV Italia-Austria** e **Interreg IV Italia-Svizzera** (coordinamento da parte della Regione Lombardia), l'Ufficio per l'integrazione europea ha esercitato il ruolo di coordinamento nei confronti delle Ripartizioni competenti nonché dei servizi coinvolti a livello europeo e nazionale. Lo stato di avanzamento dei programmi è molto buono; gli obiettivi ambiziosi fissati dalla Commissione europea per l'attuazione finanziaria (n+2) a fine 2014 sono stati raggiunti.

Riguardo ai programmi citati dei fondi strutturali si evidenziano le seguenti attività: coordinamento e consulenza nei confronti dei servizi provinciali coinvolti, ricezione e valutazione dei progetti presentati, organizzazione e svolgimento dei comitati di sorveglianza e di pilotaggio, predisposizione delle relazioni annuali, nulla osta per i pagamenti verso i beneficiari nonché predisposizione dei dati per le domande di pagamento alla Commissione europea, al fine di assicurare il rimborso dei fondi comunitari.

È stata prestata attività informativa rivolta al grande pubblico sia in occasione di un evento sulla proposta di programma operativo FESR 2014-2020 e sulla strategia S3 sia in occasione del terzo ECD (European Cooperation Day), un'iniziativa svoltasi a livello europeo, al quale hanno partecipato 30 programmi Interreg con l'organizzazione di complessivi 120 eventi, 6 dei quali in Alto Adige.

Beim national finanzierten Programm **FSC - Fondo sviluppo e coesione/Fonds für Entwicklung und Kohäsion** wurden im Oktober 2014 vom Begleitausschuss mittels Umlaufverfahren weitere 62 Projekte genehmigt. Somit werden nunmehr insgesamt 397 Maßnahmen unterstützt. Der Fonds finanziert Projekte in den Bereichen der Zugänglichkeit von peripheren Gebieten (ländliches Wegenetz), der Prävention von naturbedingten Risiken, der Schutzmaßnahmen für spezifische Risikosituationen, der Verbesserung der Wasserversorgung sowie der Breitbandanbindung. 179 Projekte mit Gesamtausgaben in Höhe von etwa 42 Millionen Euro konnten abgerechnet werden. Die bisher aus Rom für FSC 2007 - 2013 überwiesenen Mittel belaufen sich auf 22 M€.

Die im Rahmen der Gruppe für die Evaluierung und Prüfung der öffentlichen Investitionen (**NUVV**) verfügbaren Mittel wurden für Projekte zur Evaluierung regionaler Investitionspolitiken eingesetzt. Hervorzuheben ist die Finanzierung einer Softwarelösung im Sinne der e-Kohäsion. Dieses System wird ab 2015 das einheitliche Monitoring von mehreren Strukturfonds - Programmen (EFRE, Interreg, ESF) ermöglichen.

Die **Notifizierung der Beihilfenregelungen** an die Europäische Kommission, welche die Landesförderungen auf ihre Konformität mit dem EU-Beihilfenrecht überprüft, wurde in Zusammenarbeit mit den zuständigen Fachabteilungen weitergeführt. Im Jahresverlauf wurden über das System SANI drei Notifizierungen und drei Freistellungen durchgeführt. Die jährliche Erhebung der Beihilfen erfolgte auch 2014 wieder über das System SARI.

Die Komplexität des Beihilfenrechts wurde über Mitteilungen und Rundschreiben den Fachabteilungen der Landesverwaltung näher gebracht. Im Rahmen von fachspezifischen Treffen wurden einzelfallbezogene Probleme besprochen und die Verfahren der Notifizierung bzw. Freistellung koordiniert und begleitet.

Landeszahlstelle

Für die Verwaltung des Europäischen Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums (ELER) und des Europäischen Garantiefonds für die Landwirtschaft (EGFL) hat die Landeszahlstelle eine Revision des internen Kontrollsystems der informatischen Sicherheitssysteme durchgeführt.

Nell'ambito del Programma finanziato a livello nazionale **FSC - Fondo sviluppo e coesione** in ottobre 2014 il Comitato di Sorveglianza ha approvato con procedura scritta ulteriori 62 progetti portando il numero complessivo a 397 progetti finanziati. Il fondo alimenta interventi nei settori della accessibilità delle zone periferiche (viabilità periferica), della prevenzione dei rischi idrogeologici, della messa in sicurezza da specifiche situazioni di rischio, del miglioramento dell'efficienza del servizio idrico e della banda larga. È stato possibile rendicontare 179 progetti nonché spese complessive per 42 milioni di euro. Gli stanziamenti complessivi finora corrisposti da Roma sono pari a. 22 milioni di euro.

I fondi disponibili nell'ambito del Nucleo di valutazione e verifica degli investimenti pubblici (**NUVV**) sono stati impiegati per progetti di valutazione di politiche di investimento regionali. Si segnala in particolare il finanziamento di un software ai fini dell'e-cohesion. Tale sistema consentirà a partire dal 2015 di monitorare unitariamente più programmi (FESR, Interreg, FSE) finanziati dai fondi strutturali.

La **notifica di aiuti di Stato** alla Commissione europea, che verifica la conformità degli incentivi sulla base del diritto europeo, è stata espletata in collaborazione con le ripartizioni competenti. Nel corso dell'anno sono state avviate tre procedure di notifica e tre procedure di esenzione tramite il sistema SANI. Il censimento annuale degli aiuti di stato è stato effettuato anche nel 2014 attraverso l'apposito sistema "SARI".

La complessità della normativa sugli aiuti di stato è stata illustrata attraverso comunicazioni e circolari alle ripartizioni competenti dell'Amministrazione provinciale. Nell'ambito di singoli incontri sono stati discussi problemi legati ai casi specifici e sono state coordinate ed assistite le procedure di notifica e di esenzione.

Organismo pagatore provinciale

Per la gestione del Fondo europeo agricolo per lo sviluppo rurale (FEASR) e del Fondo europeo agricolo di garanzia (FEAGA), l'Ufficio organismo pagatore provinciale ha eseguito una revisione del sistema di controllo interno della sicurezza dei sistemi informativi.

Es wurden Vereinbarungen mit den Landwirtschaftlichen Dienstleistungsstellen (LDS) gemäß M.D. 27/03/2008 getroffen sowie mit der Agentur für die Auszahlungen in der Landwirtschaft (AGEA) für die Verwaltung und Kontrolle der Gesuche und die Durchführung der Vor-Ort-Kontrollen, welche hauptsächlich vom Forstkorps der Provinz durchgeführt werden.

Die Zusammenarbeit mit dem landestierärztlichen Dienst wurde auch im Jahr 2014 beibehalten und vertieft, auch zum Zweck der Cross-Compliance-Kontrollen bei den Antragstellern; weiters wurde das System der Verwaltung und Weiterleitung der Daten verbessert.

Um die Vor-Ort-Kontrollen zu erleichtern, wurden die Erhebungsprotokolle überarbeitet und gedruckt (709 Antragssteller und 1.527 kontrollierte Ansuchen).

Das Amt hat die Aktivität der bescheinigenden Stelle für die Jahresrechnungen des Ministeriums für Land-, Ernährungs- und Forstwirtschaft unterstützt, die den analytischen Bericht verfasst und an die Europäische Kommission geschickt hat.

Die landwirtschaftlichen Dienstleistungsstellen haben für die Landeszahlstelle für 8.448 Antragsteller die Gesuche für Ausgleichszahlungen für naturbedingte Nachteile zugunsten von Landwirten in Berggebieten, für 8.949 Antragsteller die Gesuche für Agrarumweltmaßnahmen und 12.067 Gesuche bezüglich Betriebsprämien bearbeitet.

Im Jahr 2014 hat das Amt 57.000 Zahlungsgenehmigungen über insgesamt 77 Millionen Euro ausgestellt. Die Zahlungen beziehen sich auf die Fonds ELER, EGFL und damit verbundene Maßnahmen.

Die Zahlungen und deren buchhalterische Erfassung wurden vom Amt für Ausgaben und vom Amt für Einnahmen durchgeführt.

Es wurden Kontrollen 2. Grades der delegierten Einrichtungen und 3. Grades von Seiten des Internal Audit der Tätigkeiten der Landeszahlstelle durchgeführt um die Ordnungsmäßigkeit der angewandten Verfahrensweisen zu überprüfen.

Der Landeszahlstelle ist auch die Tätigkeit der Bescheinigungsbehörde zugewiesen, die unter anderem für die korrekte Bescheinigung der Ausgaben zur Durchführung der operationellen Programme „Wettbewerbsfähigkeit und Beschäftigung“ (Fonds EFRE und ESF) sowie „Europäische territoriale Zusammenarbeit - Interreg IV Italien-Österreich“ zuständig ist. Im Zusammenhang mit Letzterem ist die Bescheinigungsbehörde für die Ausstellung der Zahlungsanweisungen zuständig. Zu diesem Zwe-

Sono state sottoscritte convenzioni con i Centri autorizzati di assistenza agricola (CAA) ai sensi del D.M. 27/03/2008 e sono stati siglati accordi con l'Agencia per le erogazioni in agricoltura (AGEA), per la gestione e il controllo delle domande e l'esecuzione dei controlli in loco, che sono eseguiti principalmente da parte del Corpo forestale provinciale.

Sono proseguite nel 2014 le attività di collaborazione con i servizi veterinari al fine delle verifiche della condizionalità presso le aziende richiedenti ed è stato migliorato il sistema di gestione e trasmissione dei dati.

Al fine di facilitare i controlli in loco, sono stati rielaborati i modelli di verifica e si è provveduto alla stampa dei relativi verbali (709 richiedenti e 1.527 domande controllate).

L'ufficio ha supportato l'attività dell'Organismo di certificazione dei conti annuali del Ministero delle politiche agricole alimentari e forestali, che ha prodotto la relativa Relazione analitica inoltrata alla Commissione europea.

Sono state raccolte, tramite i centri autorizzati di assistenza agricola, le domande relative all'Indennità compensativa per le zone di montagna per 8.448 richiedenti e le domande relative alla misura agroambientale del PSR per 8.949 richiedenti e 12.067 domande uniche.

Nel corso del 2014 l'Ufficio ha effettuato complessivamente 57.000 autorizzazioni al pagamento per un totale di 77 milioni di euro a valere sui fondi FEASR, FEAGA e interventi collegati.

I pagamenti e la loro contabilizzazione sono eseguiti rispettivamente dall'Ufficio Spese e dall'Ufficio Entrate.

Sono state eseguite attività di controllo di secondo livello sugli organismi delegati e di terzo livello da parte del servizio di Internal audit sull'operato dell'organismo pagatore al fine di verificare la conformità delle procedure adottate.

All'Ufficio Organismo pagatore provinciale è attribuito anche il ruolo di Autorità di Certificazione, responsabile fra l'altro della corretta certificazione delle spese per l'attuazione dei programmi operativi "Competitività Regionale ed Occupazione" (fondi FESR e FSE) e "Cooperazione Territoriale europea - Interreg IV Italia-Austria". Con riferimento a quest'ultimo, l'Autorità di Certificazione provvede all'emissione dei mandati di pagamento. A tal proposito, nell'esercizio 2014 sono stati emessi n. 288

cke wurden im Bezugsjahr 288 Zahlungsaufträge über insgesamt 10,86 Millionen Euro ausgestellt. Für die drei operationellen Programme ESF, EFRE und INTERREG IV Italien-Österreich wurden acht Ausgabenbescheinigungen mit entsprechenden Zahlungsanträgen an die EK und den Staat in Höhe von 31 Millionen Euro ausgearbeitet.

Europäischer Sozialfonds

Aufgaben

Die Schwerpunkte der Tätigkeiten des ESF Amtes im Jahre 2014 waren:

- Vor allem in der zweiten Hälfte des Jahres wurde die Aufmerksamkeit auf die Abfassung des neuen Operationellen Programms ESF 2014-2020 konzentriert, welches, wie vereinbart, am 30. Dezember 2014, an die Europäische Kommission übermittelt wurde.
- Trotz der Zeitknappheit wurden vielzählige Kontakte mit den betroffenen Abteilungen, Sozialpartnern und lokalen *Stakeholdern* unterhalten, um den ersten Entwurf für das Operationelle Programm auszuarbeiten. Unter den verschiedenen Veranstaltungen ist das öffentliche Austauschtreffen am 27. November hervorzuheben.
- Folgende Beträge, welche EU-Projekte betreffen, wurden ausgezahlt: Euro 2.081.005,17 als Anzahlung für 50 Projekte; Euro 2.058.511,04 für 80 geprüfte Zwischenabrechnungen und Euro 909.153,63 für 39 Endabrechnungen.

Im Rahmen organisatorischer Anpassungen wurden folgende Entscheidungen bzw. Maßnahmen getroffen:

- Verwaltungstechnische Verbesserungen, vor allem im Bereich der Kontrollen; für die Mitarbeiter wurde eine grundlegende Fortbildung organisiert;
- Verbesserung der internen Arbeitsprozesse, vor allem in Bezug auf die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Bereichen;
- Abänderung der Organisationsstruktur der Verwaltungsbehörde des Europäischen Sozialfonds abgeändert, auf Grundlage einer Empfehlung der Prüfbehörde für die EU-Förderung der Autonomen Provinz Bozen (vgl. Beschluss der LR Nr. 889 vom 22.07.2014).

In Folge des Audits der EU-Kommission im Dezember 2013 wurde der Maßnahmenkatalog zur Verbesserung des Verwaltungs- und Kontrollsystems

mandati per complessivi 10,86 milioni di euro. Per i tre programmi operativi FSE, FESR-CRO e INTERREG IV Italia-Austria sono state inoltre elaborate n. 8 certificazioni di spesa con relative domande di pagamento alla CE e allo Stato per un ammontare di 31 milioni euro.

Fondo Sociale Europeo

Compiti

I punti qualificanti dell'attività dell'Ufficio FSE nel 2014 sono stati i seguenti:

- L'ultima parte dell'anno si è concentrata in maniera precipua sulla predisposizione del nuovo Programma Operativo FSE 2014-2020 che è stato inoltrato in data 30 dicembre 2014, come concordato con la Commissione Europea.
- Molti contatti sono stati intessuti con le ripartizioni coinvolte, le parti sociali e gli *stakeholders* locali per condividere - pur nelle more del tempo limitato - i contenuti della prima bozza di Programma Operativo. Tra i vari eventi si cita in particolare l'evento pubblico di consultazione, diffusione e partnership del 27 novembre;
- I seguenti importi riguardanti progetti comunitari sono stati erogati: euro 2.081.005,17 relativi a 50 progetti a titolo di acconto, euro 2.058.511,04 per 80 rendiconti intermedi verificati ed euro 909.153,63 per 39 saldi finali.

Con riferimento ad adeguamenti organizzativi, l'Ufficio ha adottato le seguenti decisioni e misure:

- miglioramenti amministrativi, soprattutto nel settore dei controlli e organizzazione di corsi di formazione per i collaboratori dell'ufficio;
- miglioramenti dell'organizzazione dei processi interni, soprattutto riguardo alla collaborazione tra le singole aree;
- modifica della struttura organizzativa dell'Autorità di gestione del Fondo sociale europeo, sulla base di una raccomandazione dell'Autorità di audit per i finanziamenti comunitari della Provincia autonoma di Bolzano (cfr. deliberazione della Giunta provinciale n. 889 del 22.07.2014).

A seguito dell'audit della Commissione europea del dicembre 2013 è stato modificato il catalogo delle misure atte a migliorare il sistema di gestione e di

der ESF-Maßnahmen überarbeitet, welcher im Wesentlichen Folgendes vorsieht:

- Vollständige Trennung der Kontrollfunktionen erster Ebene von allen anderen mit den Maßnahmen verbundenen Funktionen;
- Implementierung eines Bewertungssystems, welches geeignet ist, die Übereinstimmung der Maßnahmen mit den programmatischen Zielen zu verbessern;
- Einführung angemessener Verwaltungskontrollen zur Senkung der Fehlerquote;
- Anpassung des EDV-Systems.

Durchgeführte Tätigkeiten

Akkreditierung und Beratungstätigkeit für Einrichtungen zur Akkreditierung: Die Akkreditierungsverfahren der Einrichtungen für die Programmierung 2007-2013 wurden am 31.12.2013 abgeschlossen. 11 Vor-Ort-Kontrollen bei zu akkreditierenden Einrichtungen zur definitiven Überprüfung der durch die provisorische Akkreditierung anerkannten Voraussetzungen wurden durchgeführt. Die Datenbank wurde in mehreren Bereichen angepasst. Ende 2014 ist die Bearbeitung und die Abfassung des zukünftigen Leitfadens zur Akkreditierung von Bildungs- und Orientierungseinrichtungen für die Programmierung 2014-2020 gestartet.

PRA (Plan zur Stärkung der Verwaltung): Die Europäische Kommission hat mit der Mitteilung vom 28. März 2014 alle an der Programmierung und Durchführung der ESI-Fonds beteiligten Verwaltungen ausdrücklich dazu aufgefordert, auf der höchsten Ebene der politischen und administrativen Zuständigkeiten einen Plan zur Stärkung der Verwaltung (PRA) auszuarbeiten. Diese Forderung wurde in die am 29. Oktober 2014 angenommene Partnerschaftvereinbarung zwischen der EU-Kommission und Italien aufgenommen (der PRA ist mit Beschluss der Landesregierung Nr. 59 vom 20.01.2015 genehmigt worden).

Projektverwaltung:

- Beratung der Einrichtungen zur Projektverwaltung;
- Durchführung einer Sitzung der Landeskommission für den Europäischen Sozialfonds (13. Mai);
- 275 an private Einrichtungen erstellte Flüssigmachungen (kontrolliert);
- 693 von den Abteilungen ausgestellte Zahlungsaufträge (kontrolliert);
- 7,8 Millionen Euro ausgezahlt;
- 96 abgeschlossene Vereinbarungen;

kontrolle delle operazioni del FSE, prevedendo in sostanza quanto segue:

- separazione completa della funzione di controllo di primo livello da tutte le altre funzioni collegate alle operazioni;
- implementazione di un sistema di valutazione atto a migliorare la congruenza delle operazioni con gli obiettivi programmatici;
- introduzione di controlli di gestione adeguati a garantire una riduzione del tasso di errore;
- adeguamento del sistema informatizzato.

Attività svolte

Accreditamento e consulenza agli enti per l'accreditamento: Il procedimento di accreditamento degli organismi per la Programmazione 2007-2013 è stato chiuso il 31.12.2013. Sono state svolte 11 visite in loco da parte dell'auditor presso organismi da accreditare definitivamente tramite verifica dei requisiti riconosciuti con l'accreditamento provvisorio. La banca dati è stata adattata in diverse aree. A fine 2014 è iniziata l'elaborazione e la stesura della futura guida per l'accreditamento degli organismi di formazione e orientamento per il periodo di programmazione 2014-2020.

PRA (Piano di Rafforzamento Amministrativo): La Commissione Europea, con nota del 28 marzo 2014, ha esplicitamente richiesto che tutte le Amministrazioni (centrali e regionali) coinvolte nella programmazione e nell'attuazione dei Fondi SIE adottino, al livello più alto di responsabilità politico-amministrativa, un Piano di Rafforzamento Amministrativo (PRA). Tale richiesta è stata accolta nell'Accordo di Partenariato tra Commissione Europea e Italia adottato il 29 ottobre 2014 (il PRA è stato approvato con deliberazione della Giunta provinciale n. 59 del 20.01.2015).

Gestione progetti:

- consulenza agli enti per la gestione dei progetti;
- espletamento di una riunione della commissione provinciale per il Fondo sociale europeo (13 maggio);
- 275 mandati di pagamento di enti privati (controllati);
- 693 mandati di pagamento delle Ripartizioni (controllati);
- 7,8 milioni di euro di finanziamenti erogati;
- 96 convenzioni stipulate;

- 92 vor Ort durch Inspektoren durchgeführte Kontrollvisiten;
- Kontrolle und Verwaltung der Informationen und des Geldflusses;
- Verwaltung der Datenbank;
- 36 Kontrollvisiten der Auditbehörde zum Verwaltungssystem;
- Zusammenarbeit mit den Kontrollorganen (Rechnungshof, Finanzbehörde, Prüfstelle des Landes, Ministerium für Arbeit);
- Kontrolle über die Einhaltung der Vorschriften bezüglich Staatsbeihilfen.

Koordinierung, Bewertung von Qualität, Effizienz und Kohärenz der Umsetzung des operationellen Programms:

- Organisation und Durchführung der Begleitausschusssitzung (31. Oktober);
- Abfassung des Durchführungsberichtes für die EU-Kommission (vom Begleitausschuss am 27. Juni genehmigt);
- Informationsaustausch mit den Prüfbehörden zwecks Projektkontrolle.

Weitere Tätigkeiten:

- Network mit der Europäischen Kommission;
- Teilnahme am nationalen Kommunikationsnetzwerk;
- Teilnahme an den Treffen der Regionen und des Ministeriums (Arbeitsgruppen, Koordinierungssitzungen).

- 92 controlli effettuati in loco dagli ispettori;
- controllo e gestione delle informazioni e dei flussi finanziari;
- gestione della banca dati;
- 36 visite dell'Autorità di Audit sul sistema di gestione;
- gestione dei rapporti con gli organi di controllo (Corte dei Conti, Guardia di Finanza, Nucleo di valutazione, Ministero del Lavoro);
- controllo del rispetto della normativa sugli Aiuti di Stato.

Coordinamento, valutazione della qualità, efficienza e coerenza dell'attuazione del programma operativo:

- organizzazione ed esecuzione di un comitato di sorveglianza (31 ottobre);
- stesura del rapporto d'esecuzione per la Commissione europea (approvato dal comitato di sorveglianza il 27 giugno);
- interscambio informativo con l'Autorità di audit per il controllo dei progetti.

Ulteriori attività:

- network con la Commissione Europea;
- partecipazione alla Rete Nazionale sulla comunicazione;
- partecipazione alle riunioni regionali e ministeriali (sedute di lavoro e di coordinamento).